

Die Stadt Mexiko.

Wider aus der Hauptstadt Mexiko...

In der Hauptstadt Mexiko ist die Kultur und Bildung der ganzen Republik konzentriert...

Bei der Einfahrt in die Stadt besetzt ein zunächst der Bahnhof eine Entschärfung...



Die Hauptkirche am Social in Mexiko.

Die Häuser bleiben zwar überall ein- oder höchstens zweifach...

Wenn jemand nach der Bauart der Häuser fragt...

Einem Gasthof erster Klasse sucht man merkwürdigerweise in Mexiko umsonst...



Der Platz vor der Hauptkirche in Mexiko.

Der Nationalpalast, ein unendlich angelegtes und kaum geschlossenes, rosafarbiges Gebäude...

Die Kunstfische, die man von jedem angesaugten und kaum geschlossenen, rosafarbigem Gebäude...

Der Nationalpalast, ein unendlich angelegtes und kaum geschlossenes, rosafarbiges Gebäude...

Die Kunstfische, die man von jedem angesaugten und kaum geschlossenen, rosafarbigem Gebäude...

Der Mann ohne Augen.

Konvolute von E. Corra.

Als Professor Niklas, der Mathematiklehrer, über die Brille schrieb...

Und man fand der gelehrte Herr ziemlich hilflos an der Brille...

Vorsichtig tat er ein paar Schritte und ging dann bis zum Straßenübergang...

Einem solchen Luxus — eine Drofsche — hatte sich Professor Niklas seit unendlichen Zeiten nicht geliebt...

Als er seine Wohnung betrat, rief er laut nach der Tochter: Anna — bringe mir mal meine silberne Brille vom Schreibtisch!

Wie lange das aber dauerte! Ungeduldig klappte er sich durch den kleinen bunten Flur...

„Keine Brille da?“ Professor Niklas durchdröhnte seine Töchter.

„Aber seine Mittelstamme war noch nicht erschöpft. Er zeigte die Krümmung vor.“

Anna neigte von neuem den schiefen Kopf in alle Winkel, fand jedoch nicht, was der Vater sie suchen ließ.

Professor Niklas erwiderte: Wirklich, sein schmales, röhrendes Antlitz erhellte sich.

Anna gehorchte. Der Vater aber kam mit dem ungewohnten und geborgenen Aneifer nicht zurecht...

Es war aber Sonnabend gegen Abend. Und Anna, die atemlos dem väterlichen Befehl gemäß zum Optiker gelaufen war...

Und Professor Niklas war ein blinder Mann. Von seinen Büchern und Schriften getrennt...

Bei Tisch bedienten sie ihn wie ein kleines Kind — aber die zubereiteten Butterbraten schmeckten ihm ungewöhnlich gut.

„Sprecht doch laut, oder stürze ich mich.“

Zwei Frauengesichter hob sich erschrocken. Laut sprachen? Sie hatten sich doch das laute Sprechen abgewöhnt...

lehtern erinnern an die türkischen Hamams. Auch bei ihnen geht die Tragkraft des Rückens ins Unglaubliche.

Der Mann ohne Augen.

Konvolute von E. Corra.

Als Professor Niklas, der Mathematiklehrer, über die Brille schrieb...

Und man fand der gelehrte Herr ziemlich hilflos an der Brille...

Vorsichtig tat er ein paar Schritte und ging dann bis zum Straßenübergang...

Einem solchen Luxus — eine Drofsche — hatte sich Professor Niklas seit unendlichen Zeiten nicht geliebt...

Als er seine Wohnung betrat, rief er laut nach der Tochter: Anna — bringe mir mal meine silberne Brille vom Schreibtisch!

Wie lange das aber dauerte! Ungeduldig klappte er sich durch den kleinen bunten Flur...

„Keine Brille da?“ Professor Niklas durchdröhnte seine Töchter.

„Aber seine Mittelstamme war noch nicht erschöpft. Er zeigte die Krümmung vor.“

Anna neigte von neuem den schiefen Kopf in alle Winkel, fand jedoch nicht, was der Vater sie suchen ließ.

Professor Niklas erwiderte: Wirklich, sein schmales, röhrendes Antlitz erhellte sich.

Anna gehorchte. Der Vater aber kam mit dem ungewohnten und geborgenen Aneifer nicht zurecht...

Es war aber Sonnabend gegen Abend. Und Anna, die atemlos dem väterlichen Befehl gemäß zum Optiker gelaufen war...

Und Professor Niklas war ein blinder Mann. Von seinen Büchern und Schriften getrennt...

Bei Tisch bedienten sie ihn wie ein kleines Kind — aber die zubereiteten Butterbraten schmeckten ihm ungewöhnlich gut.

„Sprecht doch laut, oder stürze ich mich.“

Zwei Frauengesichter hob sich erschrocken. Laut sprachen? Sie hatten sich doch das laute Sprechen abgewöhnt...

lehtern erinnern an die türkischen Hamams. Auch bei ihnen geht die Tragkraft des Rückens ins Unglaubliche.

Der Mann ohne Augen.

Konvolute von E. Corra.

Als Professor Niklas, der Mathematiklehrer, über die Brille schrieb...

Und man fand der gelehrte Herr ziemlich hilflos an der Brille...

Vorsichtig tat er ein paar Schritte und ging dann bis zum Straßenübergang...

Einem solchen Luxus — eine Drofsche — hatte sich Professor Niklas seit unendlichen Zeiten nicht geliebt...

Als er seine Wohnung betrat, rief er laut nach der Tochter: Anna — bringe mir mal meine silberne Brille vom Schreibtisch!

Wie lange das aber dauerte! Ungeduldig klappte er sich durch den kleinen bunten Flur...

„Keine Brille da?“ Professor Niklas durchdröhnte seine Töchter.

„Aber seine Mittelstamme war noch nicht erschöpft. Er zeigte die Krümmung vor.“

Anna neigte von neuem den schiefen Kopf in alle Winkel, fand jedoch nicht, was der Vater sie suchen ließ.

Professor Niklas erwiderte: Wirklich, sein schmales, röhrendes Antlitz erhellte sich.

Anna gehorchte. Der Vater aber kam mit dem ungewohnten und geborgenen Aneifer nicht zurecht...

Es war aber Sonnabend gegen Abend. Und Anna, die atemlos dem väterlichen Befehl gemäß zum Optiker gelaufen war...

Und Professor Niklas war ein blinder Mann. Von seinen Büchern und Schriften getrennt...

Bei Tisch bedienten sie ihn wie ein kleines Kind — aber die zubereiteten Butterbraten schmeckten ihm ungewöhnlich gut.

„Sprecht doch laut, oder stürze ich mich.“

Zwei Frauengesichter hob sich erschrocken. Laut sprachen? Sie hatten sich doch das laute Sprechen abgewöhnt...

lehtern erinnern an die türkischen Hamams. Auch bei ihnen geht die Tragkraft des Rückens ins Unglaubliche.

Der Mann ohne Augen.

Konvolute von E. Corra.

Als Professor Niklas, der Mathematiklehrer, über die Brille schrieb...

Und man fand der gelehrte Herr ziemlich hilflos an der Brille...

Vorsichtig tat er ein paar Schritte und ging dann bis zum Straßenübergang...

Einem solchen Luxus — eine Drofsche — hatte sich Professor Niklas seit unendlichen Zeiten nicht geliebt...

Als er seine Wohnung betrat, rief er laut nach der Tochter: Anna — bringe mir mal meine silberne Brille vom Schreibtisch!

Wie lange das aber dauerte! Ungeduldig klappte er sich durch den kleinen bunten Flur...

„Keine Brille da?“ Professor Niklas durchdröhnte seine Töchter.

„Aber seine Mittelstamme war noch nicht erschöpft. Er zeigte die Krümmung vor.“

Anna neigte von neuem den schiefen Kopf in alle Winkel, fand jedoch nicht, was der Vater sie suchen ließ.

Professor Niklas erwiderte: Wirklich, sein schmales, röhrendes Antlitz erhellte sich.

Anna gehorchte. Der Vater aber kam mit dem ungewohnten und geborgenen Aneifer nicht zurecht...

Es war aber Sonnabend gegen Abend. Und Anna, die atemlos dem väterlichen Befehl gemäß zum Optiker gelaufen war...

Und Professor Niklas war ein blinder Mann. Von seinen Büchern und Schriften getrennt...

Bei Tisch bedienten sie ihn wie ein kleines Kind — aber die zubereiteten Butterbraten schmeckten ihm ungewöhnlich gut.

„Sprecht doch laut, oder stürze ich mich.“

Zwei Frauengesichter hob sich erschrocken. Laut sprachen? Sie hatten sich doch das laute Sprechen abgewöhnt...

lehtern erinnern an die türkischen Hamams. Auch bei ihnen geht die Tragkraft des Rückens ins Unglaubliche.

Schwimmendes Krankenhaus.

Die sanitären Einrichtungen des Casaricus.

Mit der beispiellosen Entfaltung des deutschen Handelsflotten...

„Oder — ich hätte keine Ohren?“ Aber seit ich ohne Augen bin, habe ich Ohren...

„Oder — ich hätte keine Ohren?“ Aber seit ich ohne Augen bin, habe ich Ohren...

„Oder — ich hätte keine Ohren?“ Aber seit ich ohne Augen bin, habe ich Ohren...

„Oder — ich hätte keine Ohren?“ Aber seit ich ohne Augen bin, habe ich Ohren...

„Oder — ich hätte keine Ohren?“ Aber seit ich ohne Augen bin, habe ich Ohren...

„Oder — ich hätte keine Ohren?“ Aber seit ich ohne Augen bin, habe ich Ohren...

„Oder — ich hätte keine Ohren?“ Aber seit ich ohne Augen bin, habe ich Ohren...

„Oder — ich hätte keine Ohren?“ Aber seit ich ohne Augen bin, habe ich Ohren...

„Oder — ich hätte keine Ohren?“ Aber seit ich ohne Augen bin, habe ich Ohren...

„Oder — ich hätte keine Ohren?“ Aber seit ich ohne Augen bin, habe ich Ohren...

„Oder — ich hätte keine Ohren?“ Aber seit ich ohne Augen bin, habe ich Ohren...

„Oder — ich hätte keine Ohren?“ Aber seit ich ohne Augen bin, habe ich Ohren...

„Oder — ich hätte keine Ohren?“ Aber seit ich ohne Augen bin, habe ich Ohren...

„Oder — ich hätte keine Ohren?“ Aber seit ich ohne Augen bin, habe ich Ohren...

„Oder — ich hätte keine Ohren?“ Aber seit ich ohne Augen bin, habe ich Ohren...

„Oder — ich hätte keine Ohren?“ Aber seit ich ohne Augen bin, habe ich Ohren...